

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 69. Neuenbürg, Samstag den 30. August 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf

am Donnerstag den 4. Septbr. Vormittags
10 Uhr auf dem Rathhaus in Dennach:
vom Staatswald Horntann: 54 Stück tan-
nenes Klotzholz, 8 Klfr. buchene, 8 Klfr.
Reisprügel, 500 buchene Wellen;
Scheidholz aus verschiedenen Staatswäldungen:
50 eichene Klöße, 170 Stück tannenes
Lang- und Klotzholz, 1 Birke,

11 buchene Stangen	21—25' lang,
10 Nadelholzstangen	20—25' "
37 ditto	26—30' "
8 ditto	31—35' "
125 ditto	über 35' "
14 ditto	unter 30' "
141 ditto	von 31—40' "
103 ditto	41—50' "
60 ditto	über 50' "

Neuenbürg, 28. August 1862.

K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf

am Mittwoch den 3. September
Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Calw.

Revier Hirschau

aus dem Staatswald Kohlberg: 219 Stämme.
aus der Lützenhardt Ebene Abth. 3: 243 " "
aus dem Altburgerberg: 563 " "
" " Welzberg: 105 " "

Revier Nagold

aus der Herrenplatte: 464 Stämme.
" " Nonnenbirk: 52 " "

Revier Naislach

aus dem Altenbau: 163 Stämme.
" " Ludwigsthan: 747 " "
" " Blendberg: 1058 " "
" " Hesselberg: 30 " "
" " Hirschkopf: 9 " "

durchaus liegendes Holz.

Wildberg, den 25. August 1862.

K. Forstamt.

Neuenbürg.

Schuhmacher-Marktstandplätze- Verleihung.

Die für die auswärtigen Schuhmacher be-
stimmten Marktstandplätze werden am
Donnerstag den 4. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf 1 Jahr verpachtet.

Den 29. August 1862.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Wildbad.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Montag den 1. September Vormittags
11 Uhr werden aus den hiesigen Gemeinde-
wäldungen auf dem Rathhause im öffentlichen
Aussreich verkauft:

I. Linie Abtheilung I.:

762 Stück Langholz v. 25ger bis 80ger,
mit 9328⁵/₁₀ C. à 9 fr.,
7810⁴/₁₀ C. à 12 fr.,
6445⁸/₁₀ C. à 14 fr.,
5354⁵/₁₀ C. à 16 fr.,

II. Linie Abtheilung II Scheidholz:

145 Stück Langholz v. 25ger bis 80ger,
mit 1528⁵/₁₀ C. à 9 fr.,
1191³/₁₀ C. à 12 fr.,
2000⁷/₁₀ C. à 14 fr.,
86⁷/₁₀ C. à 15 fr.,
667⁷/₁₀ C. à 16 fr.,

III. Sommersberg Abtheilung II.:

5 Stück Langholz v. 55ger bis 70ger,
263⁵/₁₀ C. à 12 fr.,
61⁵/₁₀ C. à 14 fr.,

IV. Regeltal:

522 Stücke Klotzholz,
mit 3056⁷/₁₀ C. à 9 fr.,
6240⁷/₁₀ C. à 12 fr.,
572⁷/₁₀ C. à 15 fr.,

Die Hälfte des Kaufschillings ist baar und
die andere Hälfte am 1. November d. J. zu
bezahlen.

Am 15. August 1862.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

Steinzerkleinerungs-Afford.

Die Zerkleinerung von 136 Koflaffen Kalksteine für die neugebaute Straßenstrecke bei Höfen wird nächstkommenden Montag den 1. Sept. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Höfen im öffentlichen Abstreich veraffordirt, wozu Affordr Liebhaber einladet.

Hirsau, den 27. August 1862.

Im Auftrag:
Kgl. Straßenbau-Inspektion.
Straßenmeister Bauer.

Privatnachrichten.

Turn-Verein.

Heute Abend ist Turntag.
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Neue Häringe

bei
J. F. Bärenstein.

Neuenbürg.

Neues braunes Bier

bei
A. Karcher.

Neuenbürg.

Lampen-, Erdöl- u. Photogène-Empfehlung.

Unterzeichneter erhielt eine Sendung schöner und billiger Moderateur-, Erdöl- und Photogène-Lampen aus der Lampenfabrik von Veins u. Comp. aus Stuttgart, sowie das neu eingeführte amerikanische Erdöl, welches an Leuchtkraft alles bisherige übertrifft, und daher besonders Fabrikanten und Wirthen zu empfehlen ist; auch kann jede Art von Lampen dazu gerichtet und durch mich besorgt werden.

J. Bizer.

Neuenbürg.

Hochzeit-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit auf Dienstag den 2. September in den Gasthof zum goldenen Dörsen (alte Post) dahier freundlichst einzuladen.

Carl Fischer, Hafner.
Franziska Kiefer,
Tochter des J. F. Kiefer, Flößers
in Calmbach.

Neuenbürg.

Bei Johann Müller ist ein 14imiges Faß feil.

Neuenbürg.

Zwei sehr brauchbare Fässer von 6 u. 4 Eimer verkauft wegen Mangel an Platz
J. F. Bärenstein.

Wildbad.



Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mit allen in mein Fach einschlagenden Artifeln bestens versehen bin, besonders mit einer schönen Auswahl Anker-, Cylinder- und Spinndel-Uhren, auch führe ich Reparaturen jeder Art prompt und billig aus; empfehle mich daher aufs Angelegentlichste zu recht zahlreichen Aufträgen.



A. Kübler, Uhrenmacher,
Hauptstraße, Nr. 175

Neuenbürg.

Reine weiße und rothe Weine, in mittleren bessern und sehr guten Sorten gibt billigt ab von 2 fl. 15 Kr. bis 5 fl. 15 Kr. pr. Zmi.
Carl Bauer, Küfermstr.

Neuenbürg.

Unterzeichneter verkauft:
1/2 Brtl. 5 R. Garten im Müldlen neben Jak. Genfle,
1 Mrg. 1/2 Brtl. Wiesen in der Neuth neben Gottl. Fauler,

und bemerkt, daß er behufs vorläufiger Kaufs-Unterhandlungen am nächsten Samstag den 30. ds. Abends 6 Uhr bei Joh. M. Genfle hier zu treffen ist.

Friedr. Schnepf.

Neuenbürg.

Bei David Weber, wohnhaft bei Herrn Bierbrauer Karcher ist von heute an fortwährend frischer Schweizerbutter zu haben.

Neuenbürg.

Zu vermietthen. Ein Logis, das in 14 Tagen oder auch bis Martini bezogen werden kann, hat

Jakob Kuch.

Engelsbrand.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 900 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit à 4 1/2 % parat

Denna.

500 fl. liegen zum Ausleihen zu 4 1/2 % bei der hiesigen Gemeindepflege parat.
Gemeindepfleger Aldinger.

Neuenbürg.

350 fl. Pflegschaftsgeld à 4 1/2 % liegen zum Ausleihen parat bei
Flaschermstr. Cuppert.

Neuenbürg.

375 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 % sind auszuleihen von
Friedrich Schönthaler.



Marktanzeige für Neuenbürg und Umgegend.



Keinen Aufschlag!



N. Reichmann & Comp. aus Frankfurt a. M.

empfehlen ihr schon längst auf vielen Plätzen als sehr billig anerkanntes

**Shawl-, Seide-
und Mode-Waaren-Lager.**

Durch vortheilhafte Einkäufe und Bestellung der Waaren zur rechten Zeit sind wir im Stande, zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen:

- Schönsten Poil de chevre, die Elle von 8 fr. an,
- 3/4, die Elle von 7 fr. an,
- Napolitain, die Elle 10 fr.

Große Auswahl in sächsischen Kleiderstoffen,

als Rips, Lasting, Chalie, Montiko, Lama und Cachemir, die Elle 12 bis 36 fr..

Eine bedeutende Auswahl in englischen Kleiderstoffen,

als: Mohair, Paramatas, Diana, Orleans, Gloking und Resdenzia, die Elle von 24 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Chibeths, Seidenzeuge und Halb-Seidenzeuge,

sowie

Shawls und Tücher

aus obenerwähnten Gründen zu solchen billigen Preisen, wie Ihnen solche selten vorkommen werden.

Der Verkaufsplaz, mit Firma versehen, befindet sich vor dem Hause des Hrn. Holzändler Seeger.

N e u e n b ü r g.

Gefangbücher, Bibeln, Testamente,
Lesebücher,

alle sonstigen gut gebundenen

Schulbücher,

(worumter biblische Geschichten u. Cammerers Lieberfranz)
sind fortwährend, auch für größere Parthie-
Bestellungen, vorrätzig.

Meer'sche Buchdruckerei.

Kronik.

W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart, 21. Aug. Der sehr umfangreiche „vorläufige Bericht der volkswirtschaftlichen Commission“ über den Handelsvertrag zwischen der französischen und der preussischen Krone (Verichterstatter Director v. Gessler) für die Kammer der Standesherrn mit reichen Beilagen enthält folgende Ergebnisse: daß 1) auf den Vertrag mit Rücksicht auf die Einsprache der östreichischen Regierung gegen denselben zur Zeit nicht eingetreten werden könne, sondern in dieser Beziehung die Beilegung der zu Tage getretenen Differenzen zu erwarten sey; 2) daß der Vertrag, so wie er abgeschlossen ist, mit bundes-

und staatsrechtlichen Principien unvereinbar und politisch unräthlich ist; 3) daß in dem Vertrag, so wie er abgeschlossen ist, eine gerechte Ausgleichung der Verschiedenheiten des französischen und des deutschen Steuer- und Tariffsystems, sowie in den einzelnen Tariffätzen von dem berechtigten Standpunkt der gegenseitigen Concessionen aus betrachtet, eine gerechte Berücksichtigung der Interessen des Zollvereins nicht zu finden und derselbe daher commercieell, wie ökonomisch, politisch und finanziell dem Zollverein nachtheilig sey; 4) daß in Ermangelung der hiesfür unerläßlichen Voraussetzungen eine Prüfung des Vertrags und des demselben beigegebenen Tarifs vom Standpunkt des auch von uns anerkannten Erfordernisses einer allgemeinen Tarifrevision unmöglich und daher zur Zeit unzulässig sey; 5) daß vielmehr eine allgemeine Tarifrevision einerseits durch die Principien des Bundesrechts begründete Berücksichtigung der gegenseitigen handelspolitischen Annäherung der noch nicht dem Zollverein angehörigen deutschen Bundesstaaten, insbesondere weitere Ausbildung des unterm 19. Febr. 1853 mit Oestreich abgeschlossenen Handelsvertrags, andererseits aber durch eine genauere Untersuchung der Produktions- und Betriebs-, sowie der Absatzverhältnisse der ein-



zelnen Industriezweige, sowie durch die Feststellung wie Durchführung der in Folge dieser Untersuchung als eine notwendige Bedingung der Zulassung erweiterter Concurrenz sich als erforderlich darstellenden Reformen der Gesetzgebung wie der Verwaltung in allen ihren Theilen bedingt sey.

Vom 1. Septbr. d. J. an, an welchem Tage die bisherigen Postomnibusfahrten zwischen Wildbad, Herrenalb, Gernsbach u. bezugsw. Baden, sowie die Postbotengänge zwischen Schwann u. Neuenbürg aufhören, werden wieder die früheren täglichen Postfahrten zwischen Gernsbach und Herrenalb und zwischen Herrenalb und Neuenbürg mit folgenden Kurszeiten hergestellt:

Abgang aus Gernsbach: um 3 1/2 Uhr Nachmittags mit Anschluß des ersten täglichen Postomnibus von Muggensturm und der Post von Rastatt.

Ankunft in Herrenalb: um 5 1/2 Uhr Abends.

Abgang aus Herrenalb: um 7 3/4 Uhr Morgens.

Ankunft in Neuenbürg: um 10 3/4 Uhr Vormittags zum Anschluß an die zweite tägliche Post nach Pforzheim und Mühlacker.

Abgang aus Neuenbürg: um 5 Uhr 10 Min. Abends (nach Ankunft der ersten Post von Pforzheim und Mühlacker.)

Ankunft in Herrenalb: um 8 Uhr Abends.

Abgang aus Herrenalb: um 11 1/2 Uhr Vormittags.

Ankunft in Gernsbach: um 1 1/2 Uhr Nachmittags (zum Anschluß an den zweiten täglichen Postomnibus nach Muggensturm.)

W o p p f i n g e n, den 25. Aug. Die bei dem Eisenbahnbau beschäftigten Italiener fahren in ihrer Sparsamkeit fort und beschämen hierin die meisten andern Eisenbahnarbeiter. Der hierigen Post wurden zur Beförderung in die Heimath von Eisenbahnarbeitern 13000 fl. während des seitherigen Baues der Eisenbahn übergeben, welche bis auf eine kleine Summe von Italienern erspart wurden, und doch erfüllen sie ihre Verbindlichkeiten gegen Andere pünktlich.

B a d e n.

In Baden ist wieder ein bedeutender Schritt vorwärts geschehen, indem nun der Oberschulrath eingesetzt worden ist, welcher als Centralbehörde unmittelbar unter dem Ministerium des Innern steht. Ihm liegt die Beaufsichtigung und Leitung der Schulen ob, seine nächste und Hauptaufgabe ist die Organisation der Volksschule. Alle bisherigen Befugnisse der verschiedenen Kirchenbehörden gehen auf den Oberschulrath über; zu Beratungen über den Religionsunterricht und dessen Verbindung mit dem Lehrplan zieht der Oberschulrath von den kirchlichen Behörden bezeichneter Vertreter und zu allgemeinen Unterrichtsfragen Beiräthe aus dem Lehrerstande und andere Sachverständige bei.

D e s t r e i c h.

Wien, 26. August. Der Juristentag ist gestern Vormittag zu einer ersten Plenarversammlung im großen Redoutensaale zusammengetreten. Mit Acclamation wurde Wächter aus Leipzig abermals zum Präsidenten gewählt, und er bestellte zu Vicepräsidenten Hein und Nizy aus Wien, Wartensleben aus Berlin und Düring aus Hannover. Als bald schritt man zur Debatte über den ersten Gegenstand der Tages-

ordnung, den Antrag des Stadtrichters Hiersemenzel aus Berlin: „Der deutsche Juristentag wolle beschließen, daß die Würde der Rechtspflege und die Handhabung wirklicher Gerechtigkeit nur da gesichert ist, wo der Richter auch die Frage, ob ein Gesetz verfassungsmäßig zu Stande gekommen, ohne Einschränkung zu prüfen hat.“ Die tiefgreifende Bedeutung des Gegenstandes liegt auf der Hand.

Detmoldt, 19. August. Es sind hier plötzlich über 100 Personen wie von der Pest befallen, welche alle von dem Fleisch einer Kuh gegessen hatten, die ein Privatmann hatte schlachten lassen, weil sie ihm erkrankt war. Die armen Menschen leiden unter so entsetzlichen Schmerzen, daß sie sich den Tod herbeiwünschen, der sich denn auch bei 4 von ihnen schon eingestellt hat. Was die Kuh eigentlich an sich gehabt und ob ein Verschulden auf Seiten des Thierarztes, welcher dieselbe in Behandlung hatte, und danach den Schein ausstellte, daß dem Verfaule ihres Fleisches nichts im Wege stehe, vorliegt, muß die Untersuchung, welche eingeleitet ist, ergeben.

I t a l i e n.

Die neuesten Nachrichten aus Italien: der Marsch Garibaldi's gegen Catania, wo er nicht als Sieger, sondern als Herr einzog, die Erklärung Rattazzi's im Senat, daß Garibaldi sich im Stande der Rebellion befinde, die Verhängung des Belagerungszustandes zc. zeigen, daß die Dinge einen raschen Verlauf nehmen. Sollte Garibaldi die Meerenge wirklich überschreiten, so scheint man in Paris entschlossen auch das neapolitanische Gebiet durch französische Truppen besetzen zu lassen.

Turin, den 27. Aug. Die offizielle Zeitung meldet, daß Garibaldi sich auf Reggio gewandt hat.

Neapel, den 27. Aug. Die königlichen Truppen sind zweimal mit den Garibaldinern zusammengestoßen. 42 Garibaldiner wurden gefangen genommen, mehrere verwundet. Die Abg. Fabrizi und Nordini sind hier verhaftet worden. Cialdini wird in Calabrien befehligen.

F r a n k r e i c h.

Paris, den 28. Aug. Der Moniteur zeigt an, daß das französische Mittelmeergeschwader nach Neapel geht.

E n g l a n d.

Lord Shaftesbury hat die Versicherung ertheilt, daß in Ostindien ungefähr 6 Mill. Ballen Baumwolle vorräthig lägen. Damit können für eine längere Zeit die englischen und deutschen Spinnereien auskommen.

R u s s l a n d.

Die verblendeten Polen machen den Mordmord zum politischen Handwerk. Konka in Warschau, der gefangen genommen wurde, als er mit dem vergifteten Dolche nach dem Fürsten Wielopolski stieß, hat gestanden, er kenne den Mann kaum, er sey aber durchs Loos bestimmt, den Fürsten zu morden; er habe das 3. Loos gezogen, Jaroszynski und Nyll das 1. und 2.

